

Worben, 10. September 2024

Parolenfassung der SD-Geschäftsleitung vom 13. August 2024 für die eidg. Volksabstimmungen vom 22. September 2024:

Ja zur Volksinitiative „Für die Zukunft unserer Natur und Landschaft (Biodiversitätsinitiative)“

Mit dieser Initiative will man die Biodiversität vermehrt fördern, zumal ein Drittel der Tier- und Pflanzenarten gefährdet oder bereits ausgestorben ist. Ausserdem sollen schutzwürdige Landschaften, Ortsbilder und Kulturdenkmäler bewahrt werden. Nur die Vielfalt der Pflanzen und Tiere garantiert fruchtbare Böden sowie sauberes Grundwasser. Dabei bildet die Natur einen Kreislauf, welcher letztlich das menschliche Leben überhaupt erst ermöglicht. Es benötigt in quantitativer und qualitativer Hinsicht Flächen, die nicht durch Zersiedelung und Verbetonierung beeinträchtigt sind. Obwohl die Natur als solches ohne griffige Massnahmen gegen die einwanderungsbedingte Überbevölkerung und jegliche Einzonungen kaum zielgerichtet geschützt werden kann, fassen die Schweizer Demokraten (SD) zur Vorlage die Ja-Parole.

Nein zur Reform der beruflichen Vorsorge

Mit dieser Reform will man die Finanzierung der Renten aus der Pensionskasse nachhaltig sicherstellen. Im Vordergrund steht dabei die Senkung des Mindestumwandlungssatzes von 6,8 auf 6,0%, was vor allem für finanziell schwächere Arbeitnehmer mit spürbaren Einbussen verbunden ist. Auch die höheren Bruttolohnabzüge beeinträchtigen hauptsächlich die niedrigen Einkommen. Allgemein müssten nicht wenige Personen zusätzliche Mittel beisteuern und würden dafür jedoch weniger erhalten. Die Schweizer Demokraten (SD) haben zur Vorlage die Nein-Parole beschlossen.

Kantonale Volksabstimmungen vom 22. September 2024:

Ja zur Änderung der Kantonsverfassung (Kantonswechsel der Gemeinde Moutier: Aufhebung der Amtsbezirke)

Mit dieser Änderung wird der Wortlaut der Verfassung der Realität angepasst. Seit der Verwaltungsreform aus dem Jahr 2010 haben die ursprünglichen Amtsbezirke des Kantons Bern keine Bedeutung mehr. Man führte die heute noch bestehenden Verwaltungsregionen und Verwaltungskreise ein. Die Schweizer Demokraten (SD) beschliessen zur Vorlage demnach die Ja-Parole.

Nein zum Konkordat über den Wechsel der Gemeinde Moutier zum Kanton Jura

Aufgrund des Wechsels der Gemeinde Moutier zum Kanton Jura benötigte es einen interkantonalen Vertrag, ein sogenanntes Konkordat. Damit soll letztlich der Kantonswechsel vollzogen werden. Der Kanton Bern müsste jedoch einen Anteil aus seinem Vermögen und dem Finanzausgleich dem Kanton Jura abtreten. Es ist jedoch inakzeptabel, dass der Kanton Bern infolge dieser letztlich separatistisch motivierten Zwängerei Nachteile davon erfahren soll. Deshalb haben die Schweizer Demokraten (SD) die Nein-Parole beschlossen.

Freundliche Grüsse
Schweizer Demokraten

Kantonalverband Bern
Andreas Beyeler, Präsident